



Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.
gegründet 1892



Saluki-Jahresausstellung 2008

am 05. April 2008 in Schwarzenfeld

Bericht: Walter Brandt/Gerda Lippenberger / (c) Fotos: R. Schwab

[Berichte / Bilder](#)

[Rüden](#)

[Hündinnen](#)

[BOB, S & L](#)

[Rennen](#)





Einmarsch der Salukis







Eröffnung der Saluki-Jahresausstellung 2008

Am 5. April fand in diesem Jahr die Saluki-Jahresausstellung in Schwarzenfeld statt. Dieser Ort wurde von den Teilnehmern am „kleinen Meeting 2007“ festgelegt. Als Richter wurden Frau Renee Devaux aus der Schweiz für die Rüden, und Herr Gilberto Grandi aus Italien für die Hündinnen eingeladen. Die Meldezahl waren nicht ganz so hoch wie in den letzten Jahren, aber immerhin waren 93 Salukis gemeldet. Obwohl noch sehr früh im Jahr – konnten wir mit dem Wetter zufrieden sein! Frau Lippenberger, die Sonderleiterin, hatte versprochen „es regnet nicht“ und Walter Brandt als ZKM hatte ihr geglaubt. Genial. Überhaupt, die Ausstellung ließ keine Wünsche offen, außer natürlich, dass jeder gern gewonnen hätte. Die WRGO Schwarzenfeld hat ihren Gästen ein Superwochenende bereitet. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.
Eigentlich dachten wir, nach der herzlichen Aufnahme und dem schönen Tag in Hünstetten im vergangenen Jahr, dass diese Veranstaltung kaum zu toppen sei und doch.... In Schwarzenfeld klappte ebenfalls alles fast perfekt.

Allerdings hatte die Sonderleiterin im Vorfeld mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Hier ein Auszug aus dem Tagebuch der Sonderleiterin Gerda Lippenberger:
.... *Ständig habe ich auf das Schild gewartet: „Versteckte Kamera“, herzlich willkommen bei Frank Elstner. ... Oder ich habe eine Ausschreibung vom DWZRV verpasst: „Wer meistert die meisten Schwierigkeiten am besten?“*
Leider war das nicht so. Ab und zu mal ein Schwertschlag von der ‚Salukiliste‘, aber das hat mein dickes Fell locker ausgehalten. Es war diesmal wirklich eine Herausforderung, und ich bin schliesslich kein Neuling in „Sachen Sonderleitung“.
Zuerst sagte Herr Posa ab, weil er unerwarteter weise eine Woche früher ins Krankenhaus musste, dann kam der Anruf von Herrn Münstermann (Mittwoch um 10.00 Uhr) dass er eine schwere Grippe hat, keinesfalls bis Freitag so gesund sein wird um auf Reisen zu gehen.
Ich telefonierte nach einem anderen Richter; endlich der Rückruf von Frau..... „... tut mir leid, mein Mann ist krank.....“. Dann Vorstands-Krisen-Telefonkonferenz: Wir versuchen Herrn Wolfgang Baumann zu erreichen. Ich rufe 3 mal in der ¼ Stunde an, keiner da. Peter Thieme ruft ständig an, keiner da. Ingrid Thieme lässt 2x läuten und ist verbunden und.... Herr Baumann ist bereit den kompletten Part von Herrn Münstermann zu übernehmen. Gott sei dank.....!! Und auch mit den Helfern ging es so weiter.

Aber das Ergebnis war dann doch eine gelungene Veranstaltung. Meike Göbel bot uns eine tolle Einlage mit ihren Arabern. Sie galoppierte in Höchstgeschwindigkeit im Innenfeld, gefolgt von einem roten Saluki. Es war ein toller Anblick, den wir so schnell nicht vergessen werden, das Zusammenspiel Hund und Pferd beobachten zu können



Gilberto Grandi, Renee Devaux und Gerda

war wunderbar. Auch während der Siegerehrung waren die beiden schön geschmückten Araber stets im Ehrenring präsent, so dass tolle Bilder von den Siegern gemacht werden konnten.

Die Richter haben mit großer Sicherheit die Jahressieger ermittelt. Das Stechen der Salukis um Jüngsten-, Jugend-, Veteranen- und BOB fand im Ehrenring, für alle sichtbar, statt. Das und mehr ist den Bildern von Rudi Schwab zu entnehmen, der traditionsgemäß das Fotografieren übernommen hat.



Übrigens bekam Shera Chuat wieder den Ehrenpreis für die weiteste Anreise, ich kann mich nicht erinnern, dass sie überhaupt einmal nicht auf der Jahresausstellung war. - Vielen Dank für Dein Kommen Shera!



Frau Sabine Horn hatte in diesem Jahr das Einsammeln der Geschenke übernommen. Es war ein großes Sortiment an wunderschönen Preisen für die platzierten Hunde in einem gesonderten Zelt aufgebaut. Danke den Spendern. Frau Gabriele Schröter hatte eine sehr gelungene Zeichnung gestiftet, die, auf sehr schönem Urkundenpapier gedruckt, jeder Teilnehmer bekam. Diese Zeichnung „Auf dem Sprung nach Schwarzenfeld“ zog sich wie ein roter Faden durch die ganze Veranstaltung.

Im Anschluss an die Saluki-Gruppenwettbewerbe wurde eine Saluki-Zwingershow gezeigt. Vier Zwinger hatten sich angemeldet und präsentierten ihre anwesenden Salukis, begleitet von Informationen über den jeweiligen Zwinger und die verschiedenen Erfolge einzelner Hunde. Folgende Zwinger waren vertreten: *Al Firdous* – Shera Chuat/F, *Al Asmaanii* – M.T. Alcantara/CH, *Min Ma-Sha* – B. Göbel-Fritz und *el Mahbub* – W.u.M. Fuchs/Dr. Hannes. Den Zuschauern bot sich ein beeindruckendes Bild.

Wir danken allen Helfern und natürlich der WRGO Schwarzenfeld, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, von ganzem Herzen.

Damit jedoch noch nicht genug: Am Sonntag fand das erste, zwar noch inoffizielle, *Jahressiegerrennen* statt. Es waren insgesamt 5 Hündinnen und 8 Rüden gemeldet. Die „Eintrittskarte“ für die Teilnahme am Jahressiegerrennen war eine Wertnote von mind. „sehr gut“ auf der Saluki-JA. Und dann musste *nur* noch das Finale gewonnen werden.

Schönheit und Leistung gewannen:
die Hündin *Behanur-Setareh el Riad* (Tanne, Vaihingen) mit 13 Punkten und der Rüde *Perus El Mahbub* (Pfandler, Wien) mit 14 Punkten.

Und die (inoffiziellen) *Saluki-Jahresrennsieger 2008* sind die Hündin *Faiza el Riad* (Abdul-Rahman, Viernheim), sie belegte im Finallauf den 1. Platz mit der fantastischen Zeit von 32,66 Sec. (480m) und bei den Rüden der sieggewohnte *Gadanfer Karoly* (Klober, Groß Zimmern), 1. Platz im Finallauf in der Zeit von 33,4 Sec.

Wir arbeiten daran und hoffen, dass der Titel *Saluki-Jahresrennsieger / Saluki-Jahrescoursingsieger* (immer im Zusammenhang mit der Jahresausstellung) im nächsten Jahr eintragungsfähig ist. Um dieses Ziel zu erreichen rufe ich alle Saluki-Freunde auf „kommt zum Meeting im November 2008 nach Rengshausen“.



die Jahresrennsieger



ich hoffe Sie hatten alle so viel Spass wie diese



Gerda Lippenberger



Walter Brandt (ZKM Saluki)

Herzlich und gastfreundlich war der Empfang in Schwarzenfeld für die Saluki-Jahresausstellung am 5. April 2008. Gerda Lippenberger hatte nicht nur dafür gesorgt, dass während der ganzen Ausstellung kein Tropfen Regen fiel, sondern schaffte es mit ihrem Team, eine wunderbare Atmosphäre herzuzaubern. Trotzdem fehlten leider 8 der 48 gemeldeten Rüden, und zu meinem Bedauern waren auch nicht alle Zwinger vertreten, die normalerweise an der JAS anzutreffen sind. Die Qualität der gezeigten Rüden war insgesamt sehr ansprechend und stand auf sehr hohem Niveau. Nur wenige Hunde erfüllten meine Anforderungen nicht in hohem Masse. "Sound standing and moving" – dieser Leitgedanke bedeutet für mich nicht einfach, dass ein Hund harmonisch in den Proportionen sein und schön laufen können soll. Es bedeutet viel mehr, dass beim Saluki keinerlei Übertreibungen angestrebt werden: Kopflänge und –breite, Brusttiefe, Körper- und Gliedmassenlänge, Befederung sollen allesamt **moderat**, also im guten (Mittel)Mass sein. Besonders wichtig ist dies in der Bewegung: das typische Saluki-Gangwerk wirkt nie spektakulär, sondern zeichnet sich durch mühelose, schwebende Bewegungen aus, wobei eine Art "über den Boden Gleiten" entsteht. Bereits in der grossen Jugendklasse konnte ich viele "V"s vergeben, da die Hunde gut gewachsen und bereits sehr stabil waren. In den höheren Klassen war es nicht anders. Nur selten ein Kopf mit zuviel Stopp und ebenso selten ein zu stark gewölbter Rücken, was sich aber fast immer in der Bewegung korrigierte. Einige Hunde waren etwas stark gewinkelt. Es gab kaum fehlende Zähne, hingegen war ich erstaunt, wie viele Salukis einen oder gar 2 doppelte P1 aufwiesen. Der Sieger der offenen Klasse, **Firas el Riad**, setzte sich im Ausstich für das CAC gegen die Gewinner der Zwischen- und Leistungsklasse durch. Der Gewinner der Leistungsklasse, **Achthamar Abrisham**, bestach durch ein zusätzliches Quäntchen Dynamik und Elastizität und erhielt Res.CAC. Nicht einfach fiel mir die Entscheidung für den besten Rüden und damit Jahressieger 2008, denn der letztjährige CAC-Gewinner und diesjährige Gewinner der Siegerklasse, **Yalameh Esmir Khan**, präsentierte sich hervorragend. Firas el Riad erhielt dank seinem harmonischen Bau und seiner edlen Ausstrahlung schliesslich den Titel. Im Ausstich um den Besten der Rasse unterlag Firas leider wegen der jetzt zu hoch getragene Rute (Waren wohl Hund und Ausstellerin etwas zu beflügelt?). Besonderer Dank gebührt meinen Helfern, Frau Heydrich, die kurzfristig als äusserst speditive Ringsekretärin eingesprungenen war, und dem Ringordner, Herrn Schreier, sowie Frau Schwab, die als erstklassige Koordinatorin zwischen den beiden Salukiringen wirkte. Alle drei halfen mit, dass ich mir für jeden einzelnen Hund viel Zeit nehmen konnte, ohne dass sich das Richten für die Aussteller endlos in die Länge zog. Es war mir ein grosses Vergnügen, an dieser wichtigen deutschen Saluki-Ausstellung richten zu dürfen. Ich bedanke mich für die Einladung und bei allen, die mir ihre Hunde vorgeführt haben.

Renée E. Devaux



Am 5. April 2008 hatte ich das Glück, die Saluki-Jahresausstellung, die zusammen mit der Landessieger-Ausstellung Nordbayern in Schwarzenfeld ausgerichtet wurde, richten zu dürfen. Es war ein windiger und kalter Tag, aber der Regen wartete bis zum Einbruch der Nacht, und so ging alles gut. Die Ausstellung wurde von zwei Araberpferden und ihren Reitern eröffnet, alle wunderschön in typisch arabische Gewänder gekleidet, gefolgt von den zur Ausstellung gemeldeten Salukis und ihren Besitzern. Die Pferde standen auch majestätisch im BIS-Ring. Zum Abschluss der Veranstaltung zeigte eins davon einen sehr schnellen Galopp, gefolgt von einem sehr schnellen Saluki, was in der Tat ein sehr schöner Anblick war.

Ich richtete die Hündinnen, während Frau Renée Devaux die Rüden beurteilte. Ich war sehr angetan von der Qualität, die mir vorgestellt wurde, und vom Wesen der Hunde. Keiner der Hunde war scheu oder aggressiv, allenfalls "reserviert gegenüber Fremden", was ja im Standard erlaubt ist. Praktisch alle verfügten über einen vorzüglichen Kopf und Ausdruck, typische Körperproportionen und Linien sowie vorzügliches Seitengangwerk. In einigen wenigen Fällen hätte das Gangwerk in der Front stabiler sein dürfen.

Wenn man so vielen Hunden von ähnlicher Qualität gegenübersteht, trotz der Vielfalt im Typ, die so charakteristisch für den Saluki ist, muss der Richter notwendigerweise auf ganz winzige Kleinigkeiten achten, um die Hunde überhaupt platzieren zu können. Dies schließt auch das Handling mit ein, wenn es z.B. dem Richter nicht ermöglicht, alle Qualitäten eines ansonsten schönen Hundes zu sehen und zu schätzen, sowohl im Stand als auch in der Bewegung. Sicherlich hätte man in fast allen Klassen den Erst- und Zweitplatzierten (und manchmal auch den Dritt- und Viertplatzierten) untereinander austauschen können, aber leider kann nur einer der Sieger sein.

Meine CAC-Gewinnerin gefiel mir sehr gut, sowohl wegen ihres Typs als auch wegen ihres leichtfüßigen, weit ausgreifenden Gangwerks. Meine Res.CAC-Gewinnerin war nach meiner Ansicht im Stand absolut perfekt, so extrem gut ausbalanciert. Als ich sie in der Klasse richtete bewegte sie sich auch extrem gut, aber sie wirkte recht müde (oder verfroren) beim Stechen um das CAC. Auf jeden Fall Qualität erster Klasse. Das BOB ging, in gemeinsamer Entscheidung mit meiner Co-Richterin, an meine Beste Hündin, die exzellenten Typ, Reife und Kondition mit super Bewegungen kombiniert. Ich habe diesen Tag sehr genossen. Ich danke Gerda Lippenberger für all die viele Arbeit, sowie den vielen netten Helfern im Ring bei der Ausstellung und auf der Rennbahn.

Gilberto Grandi



Zwingershow







Al Firdous – Shera Chuat/F





Al Asmaanii – M.T. Alcantara/CH





Min Ma-Sha – B. Göbel-Fritz /D





el Mahbub – W.u.M. Fuchs und Dr. Hannes /D

